

und das Direktorium genehmigte den Vorschlag, weil es den gezeigten Feldherrn nicht in seiner Nähe haben wollte. Große Rüstungen im Norden Frankreichs machten dieses Vorhaben unbemerkbar. Am 19. Mai 1798 ging Bonaparte (mit seinem Bruder Louis, den Generalen Berthier und Kleber, zu denen von Rom aus noch Desaix kam, und eine Anzahl ausgezeichnete Gelehrter und Künstler) von Toulon aus unter Segel, vereinigte sich trotz der Wachsamkeit des englischen Admirals Nelson mit den Flottillen von Korsika und Civita Vecchia, nahm den Johannitern Malta weg und eroberte die Stadt Alexandria. Von da in der Richtung auf Kairo vordringend, gewann er den Eintritt in diese Stadt durch den weltberühmten Sieg bei den Pyramiden (Von der Höhe dieser Pyramiden sehen vier Jahrtausende auf euch herab!), aber die Vernichtung seiner Flotte bei Abu'kir durch Nelson (1. August) schnitt ihm die Verbindung mit der Heimat ab, die seinen Freundschaftsversicherungen mißtrauende Pforte erklärte den Krieg, in Oberägypten blieb der Mameluken-Bei Mur'ad trotz der Niederlage, die ihm der von Bonaparte abgesehnete General Desaix beigebracht, gefährdend, und die Bewohner Kairo's, die einen Aufstand gegen die französische Besatzung mit einem fürchterlichen Blutbade gebüßt, harrten ungeduldig dem Augenblicke entgegen, der ihnen Gelegenheit zur Rache bot.

Auf die Nachricht, daß ein türkisches Heer unter dem Pascha von Syrien, Ahmet Djezzar, nach Ägypten im Anzuge sei, ging Bonaparte demselben (Febr. 1799) nach Syrien entgegen und erstürmte Jaffa, konnte aber den Schlüssel des Landes, die von dem englischen Kommodore Sidney Smith verteidigte Festung Acre, nicht einnehmen und führte, da in Unterägypten ein Aufstand ausgebrochen und ebenda eine türkische Flotte erschienen war, sein durch die Pest stark gelichtetes Heer nach Ägypten zurück. Nachdem er das gelandete türkische Heer bei Abu'kir vernichtet und von der kritischen Lage der französischen Republik Kunde erhalten hatte, trat er am 24. August 1799 mit einem kleinen Gefolge und in aller Stille die Rückfahrt nach Paris an. Der von ihm als Oberbefehlshaber zurückgelassene Kleber erfocht über den aus Syrien nach Heliopolis vorgedrungenen Großvezier einen glänzenden Sieg (mit 10,000 Mann gegen mehr als 70,000), ward aber bald darauf (14. Juni 1800) durch den fanatischen Soleiman von Aleppo mautherlich erschossen. Sein Nachfolger, der Muhamedaner Menou, ward von einem englischen Heere bei Kanopus

---

im 13. Jahrhundert 12,000 in Ägypten zusammenliefte und zu einem Kriegscorps gestaltete, das bald die Regierung des Landes an sich riß. Selim I führte 1517 das Mamelukenreich, mußte aber 24 Beis der Mameluken als Statthalter der einzelnen Provinzen bestehen lassen, welche seit dem 18. Jahrhundert fast allein die Beherrscher des Landes waren.